

# Gebet zu unserer Lieben Frau vom Libanon

*Unsere Liebe Frau vom Libanon, dies ist dein Volk.  
Es sind deine Kinder; die, die der Hass zerbrochen hat  
und diejenigen, die lernen zu vergeben.  
Es sind deine Kinder; die, die sich in der Angst einge-  
schlossen haben  
und diejenigen, die zu hoffen beginnen.*

*Unsere Liebe Frau vom Libanon, dies ist dein Volk.  
Wenn Gott der Vater der Anfänge ist,  
bist du die Mutter der Neu-Anfänge.  
Schenke denen, die ihre Lebensfreude verloren haben,  
die Kraft, noch mehr für andere zu leben.*

*Unsere Liebe Frau vom Libanon, dies ist dein Volk.  
Du hilfst dem Menschen, der durch die Sünde gealtert ist,  
Blühendes aus seiner Kindheit wieder zu finden.  
Du hilfst dem Menschen, der entsetzt ist über die Gewalt,  
die Waffen niederzulegen und sein Schicksal Gott in die  
Hand zu geben.*

*Unsere Liebe Frau vom Libanon, beschütze dein Volk,  
halte es frei, frei, frei,  
in der Unversehrtheit seines Körpers und in der Einheit  
seiner Seele.  
Zur Ehre des Gottes Abrahams, Isaaks und Jakobs,  
zur Ehre deines göttlichen Sohnes Jesus  
für den Dienst an den Völkern im Orient und im Okzident,  
damit die ganze Welt in Frieden leben kann.  
Amen.*

*\*Kardinal Etchegaray † 2019, war Erzbischof von Marseille*

*„Von ganzem Herzen Danke für Eure Treue zum  
Libanon, zu den libanesischen Kindern, Danke für  
Euren Einsatz. Dank Eurer Hilfe können wir hier im*



*Libanon unseren Auftrag den Kindern  
und den Ärmsten gegenüber weiter-  
führen.“*

Sr. Marlene Youssef,  
Vinzentinerin in Beirut

**Spendenkonto:**

**DE 34 370 501 98 0019 6222 24**

**Verwendungszweck:**

**Gemeinsam für Beirut**

**Weitere Informationen:**

**[www.erzbistum-koeln.de/beirut](http://www.erzbistum-koeln.de/beirut)**

 **ERZBISTUM KÖLN**  
WELTKIRCHE – WELTMISSION

**Diözesanstelle Weltkirche – Weltmission**

**Nadim Ammann**

**Erzbischöfliches Generalvikariat**

**Marzellenstraße 32**

**50668 Köln**

**T 0221 1642 1581**

**F 0221 1642 1575**

**[weltkirche@erzbistum-koeln.de](mailto:weltkirche@erzbistum-koeln.de)**

**Fotos:**

**Sr. Marlene Youssef;  
Joseph Papadopoulos**

**Papier:**

**120g Circleoffset Premium  
White, 100% Altpapier**

 **ERZBISTUM KÖLN**



*Gemeinsam für*  
**BEIRUT**



Spenden- und Gebetsaktion für den Wiederaufbau  
von Kirchen und Konventen in Beirut/Libanon

# GEMEINSAM FÜR BEIRUT

Beirut liegt in Trümmern. Viele Menschen sind heimatlos und suchen Hilfe, Trost und Sicherheit. Es wird noch Monate, vielleicht Jahre dauern, bis sich die Stadt von der Katastrophe des 4. August 2020 erholt hat. Ein neuer Anfang ist nur möglich, wenn die Menschen im Libanon von uns hier in Europa, in Deutschland, im Erzbistum Köln, Unterstützung erfahren.



## Spendenaktion zum Wiederaufbau von Kirchen und Konventen

Um möglichst direkt und konkret helfen zu können, hat das Erzbistum Köln die Spendenaktion „Gemeinsam für Beirut“ ins Leben gerufen.

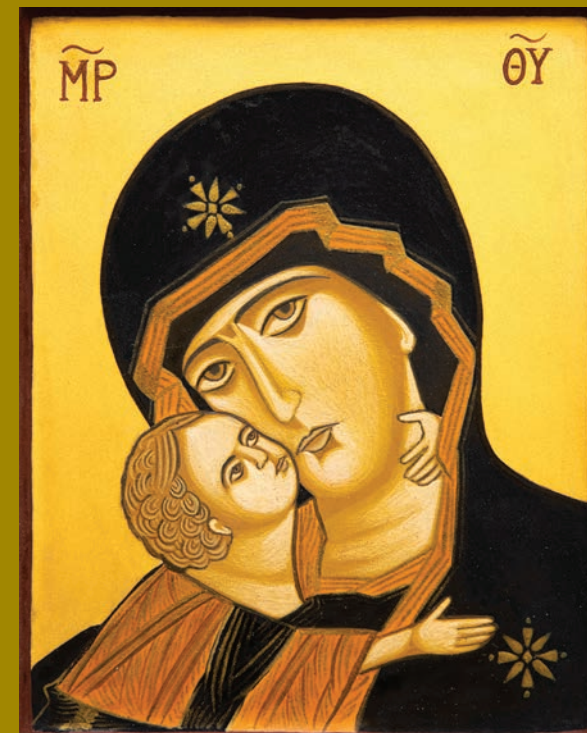
Die Spenden werden über Kontakte zu katholischen Organisationen, Gemeinden und Orden direkt vor Ort dazu eingesetzt, den Menschen zu helfen. Insbesondere dienen die Spenden dem Wiederaufbau von Kirchen und Konventen, die bei der Explosion zum Teil vollständig zerstört wurden.

Das Krankenhaus der Rosenkrankschwestern in Beirut war ebenfalls von der Zerstörung schwer betroffen. Nach der Versorgung der Verletzten und der Sorge für die hunderte-tausende jetzt Obdachlosen, die in den letzten Wochen aus der ganzen Welt geleistet wurde, bitten die Menschen nun dringend um Hilfe beim Wiederaufbau ihrer Stadt. Auch wenn das Ereignis im Westen schon aus der medialen Öffentlichkeit verschwunden ist – für die Menschen in Beirut sind die Folgen der Explosion alltägliche Realität. Nicht nur die Wohnhäuser und Geschäfte, sondern auch die Kirchen und Konvente, die Zentren des geistlichen Lebens, müssen dringend instandgesetzt werden. Denn die Menschen brauchen gerade jetzt ihre Kirchen als Orte für ihre Trauer, Orte des Trostes und der Hoffnung.



Zerstörter Konvent der Vinzentinerinnen

„Gemeinsam für Beirut“ sammelt daher Spenden besonders für diese Zwecke. Ein Projekt ist der Konvent der Vinzentinerinnen in Beirut, zu dem auch eine Schule gehört. Beides wurde bei der Explosion zerstört und soll nun mit Hilfe der Spenden wiederaufgebaut werden. „Die Konvente und Kirchen sind gerade in dieser auch politisch kritischen Situation fundamentale Grundpfeiler für die Stabilisierung der Gesellschaft“, so Nadim Ammann, der die Spendenaktion koordiniert. „Wir können jetzt die Menschen in Beirut unterstützen, ihre Stadt wiederaufzubauen und ihre Heimat so zu stabilisieren, dass sie nicht gezwungen sind, sie zu verlassen.“



Marienikone aus dem „Kloster der Auferstehung“ in Beirut

## Gebetsaktion für den Libanon

Als Papst Franziskus bei der Generalaudienz am 2. September besonders zur Unterstützung und zum Gebet für den Libanon aufrief, vertraute er dabei das Land der Gottesmutter an: „Und nun bitte ich Euch, der Gottesmutter, unserer Lieben Frau von Harissa, Eure Hoffnungen und Ängste anzuvertrauen. Möge sie alle, die um ihre Lieben trauern, erhalten und denen Mut geben, die ihr Zuhause verloren haben und damit auch einen Teil ihres Lebens.“

Die Gottesmutter ist Zeichen der Hoffnung für den Libanon. Sie wird dort nicht nur von Christen, sondern auch von anderen Religionen als Patronin des Landes verehrt. Die abgebildete Ikone der Gottesmutter stammt aus dem „Kloster der Auferstehung“ in Beirut, das bei der Katastrophe ebenfalls getroffen wurde.